



nachhaltigkeitsprüfung der
BAWAG Allianz MVK
prüfbericht 2007

A - 1020 Wien
Hollandstr. 10/46
Tel. +43 1 315 63 93-0
Fax +43 1 315 63 93-22
E-Mail: office@oegut.at
www.oegut.at

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik, ÖGUT
Hollandstraße 10/46, A – 1020 Wien,

Tel.: +43 (0)1 315 63 93-0, Fax +43 (0)1 315 63 93-22, E-Mail: office@oegut.at,

Homepage: <http://www.oegut.at>

vertreten durch: Dr. Herbert Greisberger, ÖGUT

PRÜFBERICHT

NACHHALTIGKEITSPRÜFUNG FÜR MITARBEITERVORSORGE- KASSEN

**BAWAG Allianz Mitarbeitervorsorgekasse AG
Hietzinger Kai 101-105
1130 Wien**

Berichtszeitraum 1.1.2007 bis 31.12.2007

I. AUFTRAG, DURCHFÜHRUNG UND INHALT DER PRÜFUNG

Die Nachhaltigkeitsprüfung erfolgte auf Initiative der BAWAG Allianz Mitarbeitervorsorgekasse AG. Im Folgenden werden der Auftrag, die Durchführung und der Inhalt der Prüfung beschrieben.

1. Auftragserteilung

Die ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik wurde seitens der BAWAG Allianz Mitarbeitervorsorgekasse AG beauftragt, die BAWAG Allianz Mitarbeitervorsorgekasse AG hinsichtlich „Nachhaltigkeit“¹ im Berichtsjahr 1.1.2007 bis 31.12.2007 zu prüfen.

Bei der gegenständlichen Prüfung handelt es sich um eine **freiwillige** Prüfung. Die Prüfung wurde erstmals für das Geschäftsjahr 2003 durchgeführt und ist in dieser Form einzigartig.

2. Durchführung der Prüfung

Die Nachhaltigkeitsprüfung und die allfällige Zuerkennung eines positiven Bestätigungsvermerkes erfolgten durch folgendes Prüfungsteam (in alphabetischer Reihenfolge):

Reinhard Friesenbichler, Mag.	RF Unternehmensberatung
Susanne Hasenhüttl, Mag.	ÖGUT, Nachhaltiges Investment
Erich R. Hoffmann	Hoffmann & Partner Sozialkapital- und Investmentberatung
Dietrich Jiricka	Gewerkschaft der Privatangestellten - GPA-DJP
Christian Kornherr, DI	Verein für Konsumenteninformation - VKI
Ewald Sarugg, Mag.	denkstatt

Als Berichtersteller für die BAWAG Allianz Mitarbeitervorsorgekasse AG an das gesamte Prüfungsteam waren tätig:

Erich R. Hoffmann	Hauptverantwortlich für die Prüfung der BAWAG Allianz MVK
Reinhard Friesenbichler, Mag.	Berichtersteller für den Prüfbereich „Zusammensetzung des Portfolios“

Die Prüfung wurde im Zeitraum Februar – April 2008 durchgeführt:

Die erforderlichen Unterlagen wurden von Herrn Mag. Markus Roiger, BAWAG Allianz Mitarbeitervorsorgekasse AG, zur Verfügung gestellt. Herr Mag. Roiger stand dem Berichtersteller im Prüfungszeitraum sowie dem Prüfungsteam am 10. April 2008 gemeinsam mit Herrn Mag. Leo Sklenicka (Vorstand der MVK) und Herrn Mag. Martin Bohn, BAWAG PSK Invest, für ergänzende mündliche Auskünfte zur Verfügung.

¹ Der im Prüfbericht verwendete Begriff „Nachhaltigkeit“ bzw. nachhaltige Veranlagungen umfasst Vermögensveranlagungen mit ethischer, ökologischer und/oder sozialer Ausrichtung.

3. Aufgabenstellung

Die Nachhaltigkeitsprüfung der BAWAG Allianz Mitarbeitervorsorgekasse AG umfasst die externe Prüfung folgender Punkte:

- Grundsätze und Methodik
- Portfolio
- Umfeld

Als Grundlage der Prüfung dient ein umfassender Fragebogen, der von der zu prüfenden Kasse zu beantworten ist.

Darüber hinaus ist es Aufgabe der gegenständlichen Prüfung, der BAWAG Allianz Mitarbeitervorsorgekasse AG Hinweise auf allfällige weitere Verbesserungsmöglichkeiten zu geben.

4. Inhalt der Nachhaltigkeitsprüfung

Die gegenständliche Nachhaltigkeitsprüfung der Mitarbeitervorsorgekassen untersucht die Übereinstimmung des Veranlagungskonzepts und der tatsächlichen Veranlagung der Gelder mit den Prinzipien der Nachhaltigen Entwicklung sowie die Kommunikationspolitik zum Thema Nachhaltige Veranlagung der Mitarbeitervorsorgekasse. In der Nachhaltigkeitsprüfung der Mitarbeitervorsorgekassen wird darüber hinaus einerseits das Umfeld, in das die MVK eingebunden ist, in Bezug auf nachhaltigkeitsbezogene Maßnahmen untersucht und wird andererseits berücksichtigt, inwieweit Empfehlungen des Prüfungsteams aus dem Vorjahr umgesetzt wurden. Insbesondere im nächsten Jahr wird das Prüfteam verstärkt die Weiterentwicklung der MVK beobachten und zur Gesamtbeurteilung der MVK heranziehen.

An dieser Stelle wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass es sich bei der gegenständlichen Prüfung um eine Nachhaltigkeitsprüfung handelt. Die Entwicklung der ökonomischen Performance sowie weiterer rechtlicher und ökonomischer Aspekte war nicht Gegenstand der Prüfung. Eine allfällige positive Beurteilung der Nachhaltigkeitsperformance der Veranlagung der Mitarbeitervorsorgekasse lässt daher keinen Rückschluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Veranlagung zu.

II. ERGEBNIS DER NACHHALTIGKEITSPRÜFUNG DER BAWAG ALLIANZ MITARBEITERVORSORGEKASSE AG

Die Prüfung erfolgte auf Initiative der BAWAG Allianz Mitarbeitervorsorgekasse AG. Seitens des Unternehmens wurden dem Prüfungsteam alle erforderlichen Unterlagen zeitgerecht und vollständig zur Verfügung gestellt. Die genannten Auskunftspersonen standen dem Berichtersteller auf Bedarf sowie dem Prüfteam im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung am 10. April 2008 für Nachfragen zur Verfügung und konnten alle Fragen kompetent und umfassend beantworten.

Die freiwillig durchgeführte Nachhaltigkeitsprüfung von Mitarbeitervorsorgekassen wurde in folgende unten stehende Prüfbereiche unterteilt. Die einzelnen Prüfbereiche wurden getrennt geprüft und bewertet. Für die Zuerkennung eines positiven Bestätigungsvermerks ist die positive Beurteilung aller drei Prüfbereiche (und Prüfungsfelder) notwendig. Die Nachhaltigkeitsprüfung der BAWAG Allianz Mitarbeitervorsorgekasse AG erbringt folgendes Ergebnis hinsichtlich der einzelnen Prüfbereiche:

5. Die Prüfbereiche

Geprüft wurden die Prüfbereiche „Grundsätze und Methodik“, „Portfolio“ und „Umfeld“.

5.1. Grundsätze und Methodik

Die Prüfung des Bereichs „Grundsätze und Methodik“ konzentrierte sich auf die Grundsätze der Anlagepolitik der Mitarbeitervorsorgekasse und untersuchte insbesondere die Frage der Ganzheitlichkeit und Durchgängigkeit des Konzepts sowie der Stimmigkeit und Plausibilität des Veranlagungskonzeptes im Hinblick auf die Nachhaltige Entwicklung. Neben den Grundsätzen der Veranlagungspolitik wurden die angewandten Kriterien der Veranlagung geprüft sowie das zugrunde liegende Research und die Kontrolle zur Einhaltung der Kriterien.

Aufbauend auf dem Fragebogen und auf weitere Unterlagen und Auskünften gelangte das Prüfungsteam zu folgendem Ergebnis:

Die Nachhaltigkeits-Grundsätze der BAWAG Allianz MVK sind umfassend formuliert und entsprechend verankert. Für staatliche Emittenten existiert seit Beginn das anspruchsvolle Sustainability Index (SI) Verfahren, welches eine Bewertung von staatlichen Emittenten hinsichtlich einer Vielzahl nachhaltiger Kriterien ermöglicht. Eine zentrale Empfehlung der vergangenen Jahre, eine Analysemethodik für Unternehmensanleihen zu entwickeln, wurde insofern aufgegriffen, dass die größten Unternehmenspositionen im Gesamtportfolio 2007 auf ihre nachhaltige Ausrichtung überprüft wurden.

Die Aufgabe des Research nehmen sowohl MVK-interne Stellen wahr (SI-Bewertung und -Berechnung) als auch externe Nachhaltigkeits-Researchagenturen – insbesondere in Zusammenhang mit den zugekauften Nachhaltigkeitsfonds.

Insgesamt können die Grundsätze und Methodik als gut erfüllt im Sinne der Nachhaltigkeit bewertet werden.

5.2. Portfolio

Geprüft wurde die tatsächliche Veranlagung der Gelder durch die BAWAG Allianz MVK im Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der tatsächlichen Veranlagung sowie die Einhaltung des Veranlagungskonzeptes der BAWAG Allianz MVK. Dies umfasst sowohl die Einhaltung der im Veranlagungskonzept explizit formulierten Grundsätze sowie die Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Nachhaltigkeitskriterien.

Basis für die Prüfung war die Zusammensetzung des Portfolios der BAWAG Allianz Mitarbeitervorsorgekasse zum Jahresende sowie der unterjährigen Bestände.

Die Aktienkomponente des Portfolios besteht zum Ultimo zur Gänze aus expliziten Nachhaltigkeits- und Themenfonds von meist guter bis sehr guter Qualität, wobei zwei Produkte mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet sind. Der Anleihen- und Geldmarktteil wird über Einzelpositionen sowie Renten- und Geldmarktfonds abgedeckt. Die Fonds haben aufgrund ihres Fokus auf Europa bzw. auf staatliche Emittenten ein durchwegs zufriedenstellendes Nachhaltigkeitsprofil. Das Prüfteam empfiehlt jedoch, auch bei Bond- und Geldmarktfonds Produkte mit expliziter Nachhaltigkeits-Ausrichtung zumindest beizumischen.

Insgesamt kann die Zusammensetzung des Portfolios als gut erfüllt im Sinne der Nachhaltigkeit eingestuft werden.

5.3. Umfeld

Dieser Prüfbereich umfasst die Prüfung der Kommunikationspolitik und behandelt die Aspekte Zugänglichkeit, Transparenz, Umfang und Qualität der Information mit Bezug zur Nachhaltigkeit. Zudem wird auch die Engagement-Policy der MVK sowie das Umfeld der MVK hinsichtlich nachhaltigkeitsbezogener Aspekte analysiert.

Die Kommunikationspolitik hinsichtlich Nachhaltigkeit ist im Berichtsjahr 2007 verstärkt worden. Insbesondere in den Bereichen Kontonachricht und Mitarbeiterpolitik sind zusätzliche Akzente gesetzt worden. Das Thema Nachhaltigkeit ist auf der Website und im Geschäftsbericht in umfassender Form dargestellt. Engagement-Aktivitäten sind jedoch erst ansatzweise vorhanden.

Insgesamt beurteilt das Prüfteam das Umfeld der MVK als gut erfüllt im Sinne der Nachhaltigkeit.



Die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) hat die *Grundsätze und Methodik*, das *Portfolio* und das *Umfeld* im Hinblick auf die Kriterien der Nachhaltigen Entwicklung der

BAWAG Allianz Mitarbeitervorsorgekasse AG

überprüft und bestätigt

die Einhaltung der Kriterien, die für die Verleihung des Nachhaltigkeitszertifikats für Mitarbeitervorsorgekassen gelten.



Aufgrund der oben dargestellten Bewertung der einzelnen Prüfbereiche erhält die BAWAG Allianz Mitarbeitervorsorgekasse AG für das Berichtsjahr 1.1.2007 bis 31.12.2007 von der ÖGUT einen positiven Bestätigungsvermerk hinsichtlich Nachhaltigkeit.

Wien, im April 2008

Mag^a. Susanne Hasenhüttl, ÖGUT
in Vertretung des Prüfungsteams